

Herr Dr. Androsch, Sie sind der Besitzer von VIVA - dem Zentrum für Moderne Mayr Medizin in Maria Wörth. Wie würden Sie die spezielle F. X. Mayr Kur hier definieren?

Die Philosophie unseres Hauses und unseres Kurangebots hat zum Ziel, hier eine Insel der Erholung, Besinnung und Gesundheit zu schaffen. Nach so einer Kur fühlt man sich physisch wie psychisch ungleich wohler als zuvor. Man geht achtsamer mit dem Wertvollsten, der eigenen Gesundheit, um. Man ist körperlich fitter und nimmt auch dauerhaft ab, wenn gleich das Kurangebot nicht primär und ausschließlich darauf abgestellt ist.

Und wie können Sie die Kur in den Alltag hinüber retten?

Bewusster leben, weniger essen, weniger Alkohol, mehr Bewegung, und zugleich bei der Auswahl des Essens bewusster vorgehen.

Wie hebt sich Ihr Haus von anderen F. X. Mayr Kuren ab?

Es ist von allen das konsequenteste. Die von Dr. Harald Stossier und von seinem Team, aber auch von seinem Lehrmeister Dr. Erich Rauch entwickelte F. X. Mayr Kur Neu schließt das moderne Leben sowie die aktuellen medizinischen Kenntnisse ein und wird hier gleichsam als Gesamtkunstwerk gelebt. Es ist auch nicht nur die Kur alleine, sondern auch die diese begleitenden Anwendungen, Bäder und Fitnessveranstaltungen, die einen Aufenthalt im VIVA so besonders machen. Die dahinterstehende, ganzheitliche Philosophie im Dienste der Wiedergewinnung und Erhaltung der Gesundheit wird den Kurgästen vom gesamten Team des Hauses in einer so authentischen Weise vermittelt, wodurch eine einzigartige Atmosphäre des gemeinsamen Zusammenwirkens entsteht, die über die gesundheitsfördernde Wirkung hinaus zusätzlich ein Gefühl der Geborgenheit und steigendem Wohlbefindens vermittelt, was in dieser Gesamtheit den größten Nutzen für den Kurgast erbringt.

In welche Richtung soll es mit dem Haus weitergehen?

Es gibt Ideen, das Ganze noch etwas auszuweiten, maximal um fünfzig Pro-

Gesund in die Zukunft

Mag. Gertrud Tauchhammer im Gespräch mit Dr. Hannes Androsch über gesunde Lebensweise und Wege aus der Wirtschaftskrise.

INTERVIEW VON SOCIETY CHEFREDAKTEURIN GERTI TAUCHHAMMER

zent. Das ist die Grenze, damit unser Haus seinen Charakter und in dieser Komposition sein Alleinstellungsmerkmal behält.

In Anbetracht der Schuldenkrise sollen neue Vermögenssteuern kommen. Wie stehen Sie zu dieser Thematik?

Eine Vermögenssteuer ist die Grundsteuer, die seit nahezu dreißig Jahren fast unverändert geblieben ist. Diese müsste

Wo sollte man ausgabenseitig in erster Linie sparen?

Wir haben mehr Verwaltungspersonal als das um fünfzig Prozent größere Bayern. Und 600.000 Frühpensionisten. Diese ungesunde Entwicklung ist auch ein schwerer Verstoß gegen die Prinzipien von Generationengerechtigkeit und gesellschaftlicher Solidarität. Wir leben in der Gegenwart auf Kosten der Zukunft und zu Lasten der jungen Generation. Das soeben geschnürte Sparpaket der Regierung ist ein erster Schritt, dem weitere Maßnahmen folgen müssen, um diesen gefährlichen Weg, der uns über mehr kurz als lang in den Abgrund führt, zu korrigieren. Wir müssen mit aller Kraft verstärkt in die Zukunft investieren: In Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovationen.

Wie ist Ihre persönliche Vision von Österreich im Jahr 2030?

Die Entwicklung, die unser Land nach 1945 genommen hat, ist eine Erfolgsstory. Diese droht abzubrechen, weil wir inzwischen allzu sehr von Leistungen und Erungenschaften der Vergangenheit zehren und zu wenig für die Zukunft leisten. Wenn wir so weiter agieren, werden wir schon bald deutlich an Wohlstand verlieren und auch den hohen sozialen Standard nicht halten können. Wenn wir uns besinnen, Fehlentwicklungen korrigieren, Verkrustungen lösen und die absehbaren Herausforderungen der Zukunft annehmen, dann haben wir positive Aussichten. Das ist wie bei einer Kariesbehandlung. Wenn wir das nicht machen, müssen wir uns einer Wurzelbehandlung



Dr. Hannes Androsch
im Interview mit Gerti
Tauchhammer

erhöht werden, nicht unermesslich, aber dennoch um so viel, dass die finanzielle Grundlage der Gemeinden verbessert wird. Die alte Vermögenssteuer, die Mitte der 1990er Jahre abgeschafft wurde, ist fast ausschließlich von den Betrieben getragen worden. Das war quasi eine Investitionssteuer. An ihrer statt hat man die Kapitalertragssteuer eingeführt – auch auf die Sparzinsen von Mindestrentnern. Jetzt kann man diesen fiskalisch vorteilhaften Tausch nicht mit der Einführung einer neuen Vermögenssteuer bestrafen.

unterziehen bzw. Implantate einsetzen lassen, was nicht nur schmerzhafter, sondern auch viel teurer kommt. Aber wenn wir die jetzt nötigen Korrekturmaßnahmen treffen, wofür Geldmittel in Höhe von rund vier Prozent des Sozialprodukts ausreichend wären, dann können wir weiterhin im europäischen und globalen Spitzenfeld liegen und unseren jungen Menschen gute Zukunftsperspektiven bieten.

Halten Sie es für möglich, dass die derzeitige politische Struktur es schafft, etwas zu ändern?

Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, sonst hätte ich ja auch kein Volksbegehren für Bildung initiiert. Kennedy hat in seiner Inaugurations-Ansprache damit geschlossen, „fragt nicht, was dieses Land für euch tun kann, sondern fragt,



Das VIVA Mayr Zentrum hat zum Ziel, eine Insel der Erholung, Besinnung und Gesundheit zu schaffen.



Hannes Androsch

was ihr für dieses Land tun könnt“. Und ich füge hinzu: „Und damit letztlich für euch selbst“.

Sie haben für Ihr Bildungsvolksbegehren 400.000 Stimmen bekommen, hatten sich aber mehr erwartet. Wie geht es nun weiter?

Unsere Initiative hat die öffentliche Aufmerksamkeit geweckt und das Thema vom Rand ins politische Zentrum gerückt. Niemand wird bei den nächsten Wahlen daran vorbeigehen können. Jetzt geht es vor allem darum, mit Unterstützung jener, die unser Bildungssystem zeitgemäß und zukunftstauglich gestalten wollen, wie etwa Bildungsministerin Claudia Schmied, die politisch dafür notwendigen Reformen durchzusetzen. Dafür werden wir weiterhin mit aller Kraft im Zukunftsinteresse unserer Jugend und damit unseres Landes eintreten. ❀



Ein neues Lebensgefühl

Auf einer wunderschönen Halbinsel am Kärntner Wörthersee liegt VIVA - das Zentrum für Moderne Mayr Medizin.

TEXT: SOCIETY

Hier wird der Gedanke von F.X. Mayr mit den Methoden des 21. Jahrhunderts fortgeführt.

„Die Verdauung ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden“, davon ist Dr. Harald Stossier, medizinischer Leiter von VIVA Mayr, überzeugt. Viele Zivilisationskrank-

heiten wie Burnout, Allergien, Über- und Untergewicht, Stoffwechselerkrankungen und sogar unerfüllter Kinderwunsch können mit der Modernen Mayr Therapie erfolgreich behandelt werden.

Milch und Semmeln waren einmal, bei der Modernen Mayr Therapie wird die bewährte

Tradition der Mayr-Kur mit modernen naturheilkundlichen Verfahren wie Applied Kinesiology, orthomolekularer Medizin und Hyperthermie kombiniert. Mithilfe der neuesten diagnostischen Verfahren wird für jeden Gast ein individuelles Entgiftungsprogramm aus medizinischen Bauchbehandlungen, Entgiftungsmassagen, Kneippanwendungen, Bewegungstherapie, Kochschule etc. zusammengestellt. Das Ziel der VIVA Mayr Kur ist eine gesündere Ernährungs- und Lebensweise, um langfristig Gesundheit zu gewährleisten. Ein schöner Nebeneffekt sind purzelnde Kilos und ein flacherer Bauch.

Wem die Zeit fehlt, nach VIVA Mayr zu fahren, dem sei das Buch „VIVA Mayr!“ der britischen Journalistin Helena Frith Powell in Kooperation mit Dr. Harald Stossier ans Herz gelegt. Mit Tipps, Tricks und Rezepten beschreibt sie ihren vierzehntägigen Kuraufenthalt und liefert somit gleich eine Einführung in die Moderne Mayr Medizin. ❀



BUCHTIPP

VIVA MAYR!

Dr. med. Harald Stossier/
Helena Frith Powell

Trias Verlag

Witzig, offenherzig und herrlich pragmatisch beschreibt Helena Frith Powell ihren 14-Tage-Aufenthalt in der VIVA-Mayr-Klinik.



KONTAKT

VIVA
Das Zentrum für Moderne Mayr Medizin
Seepromenade 11, A-9082 Maria Wörth
Rezeption Tel. +43 (0)4273 311 17 0
office@viva-mayr.com
www.viva-mayr.com



Das Team von VIVA Mayr